



Zentrale
Schuldnerberatung
Stuttgart

Was tun, wenn eine Regulierung momentan nicht möglich ist ?

Frank Pormann

Zentrale Schuldnerberatung Stuttgart

21.10.2008

Verbraucherinsolvenzverfahren?

„Obliegenheiten“ sind (vor allem):

- **6 Jahre lang Veränderungen von Adresse, Einkommen und der Familienverhältnisse melden**
- **sich (ggf.) selbstständig (!) um Arbeit bemühen und dies dokumentieren**

!!! Achtung: Falls die Restschuldbefreiung versagt wird, darf eine neues Insolvenzverfahren mit Restschuldbefreiung erst nach 10 Jahren wieder beantragt werden!!!

Falls Insolvenz nicht sinnvoll ist

. . .

. . . sollte zunächst geklärt werden:

- Ist die Miete gesichert?**
- Sind die Energiezahlungen gesichert?**
- Ist das laufende Einkommen gesichert?**

Für die Zukunft sollte geklärt sein:

- **Auskommen mit dem Einkommen**
- **Evtl. zusätzliche Geldquellen/Spenden**
- **Haushaltsplanung:**
 - Fixkosten bestimmen**
 - Flexibles Einkommen in Zeiteinheiten einteilen (Woche/ 14-tägig)**

Zahlungen sind immer sinnvoll :

- **Geldstrafen sollten zur Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen auch aus unpfändbarem Einkommen bezahlt werden. (Alternative: durch gemeinnützige Arbeitsstunden abarbeiten)**
- **Geldbußen werden nicht von einer (späteren) Insolvenz erfasst und müssen daher irgendwann sowieso bezahlt werden**
- **Raten an nahe Verwandte und Freunde sind natürlicherweise entlastend, da die Gläubiger Kontakt mit dem Klienten haben**

Weitere Raten an einzelne Gläubiger . . .

- **. . . können aus pädagogischen und/ oder moralischen Gründen sinnvoll sein**

Aus „Schuldenabbau“ - Sicht sind Raten . . .

- **nur dann sinnvoll, wenn eine Forderung in einem überschaubaren Zeitrahmen getilgt werden kann (Erfolgserlebnis des Klienten, keine Zwangsvollstreckung mehr) oder**
- **eine Forderungsfestschreibung erfolgt (Keine weiteren Zinsen oder Kosten: jede Rate ist effektiv). Zahlungen dürfen nicht ab- oder unterbrochen werden!!**

Musterbrief

Forderungsfestschreibung

...

Herr/Frau ist bereit, auch aus geringem Einkommen einen Teil ihrer Schulden abzutragen. Zu ihrer Motivation ist aber die Gewissheit notwendig, dass jede Rate auch effektiv die Schuldensumme reduziert.

Wir fragen daher an, ob sie einer Forderungsfestschreibung in Höhe von *(Stand)* zustimmen können. Im Gegenzug wäre dann Herr/Frau bereit, beginnend *Datum*, monatlich

eine Rate von *Zahl,-€*

an Sie zu zahlen.

...

Raten können auch . . .

- angespart werden (auf Treuhandkonto oder beim Klienten selbst – Achtung aber bei Kontopfändung!!), um später einen höheren Einmalbetrag als Vergleich anzubieten
- 5 Monate 20 € = Vergleich über 100 € ist möglich (Beispiel)

Restliche Gläubiger

- **Information über die Zahlungsunfähigkeit (ggf. Belege)**
- **Mitteilen eines Zeitrahmens der Zahlungsunfähigkeit (nicht das Wort „Stundung“ benutzen !!!)**
- **Zeitpunkt der Wiederaufnahme definieren**
- **Wiederholung der Prozedur zum festgelegten Zeitpunkt (durch Berater oder Klient)**

Weitere Kosten . . .

- **Es besteht das Schadensminderungsgebot (§254 BGB): die Gläubiger dürfen keine unnötigen Kosten verursachen**
- **Wenn sie es dennoch tun, sind diese Kosten nicht vom Klient zu tragen**
- **Die Gläubiger werden solche Kosten immer mit anrechnen, dem sollte dann aber widersprochen werden**

Titulierung

- **Wenn Gläubiger titulieren wollen (Vollstreckungsbescheid = 30 Jahre Verjährung), kann das nicht verhindert werden**
- **Ein notarielles Schuldanerkenntnis ist billiger. Dieses wird nach Absprache auch vom Gläubiger bezahlt.**

Eidesstattliche Versicherung

- **muss abgelegt werden**
- **Bei Terminversäumnis droht
Erzwingungshaft!!**
- **Protokoll kann (auf Anfrage) kopiert und
präventiv an andere Gläubiger versandt
werden**

Musterbrief Zahlungsunfähigkeit

...

Nach einer Überprüfung der Situation der KlientIn können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

- Herr/ Frau lebt derzeit von *ALG II/ Hartz IV/ EU-Rente/ unpfändbarem Lohn etc.*
- Eine Besserung der Situation ist derzeit nicht in Sicht (*Begründung*)
- Herr/ Frau wird demnächst eine *Therapie/ Umschulung/ Ausbildung/ Training* machen, um sich danach um Arbeit zu bemühen

Daraus ergibt sich, dass Herr/ Frau zur Zeit nicht zahlungsfähig ist. Wir bitten Sie, gemäß dem Schadensminderungsgebot (§254 BGB) keine weiteren kostentreibenden Maßnahmen zu verursachen.

Nach Ablauf der *Therapie/ Anzahl Monate/ Befristung ALG II-Bescheid* werden wir/ unser Dienst/ der Klient sich wieder unaufgefordert bei Ihnen melden.

...

Musterbrief Ausbuchung

...

Nach einer Überprüfung der Situation der KlientIn können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

- Herr/ Frau lebt von *Altersrente/ EU-Rente/ Grundsicherung etc.*
- Er/sie ist *? Jahre* alt und wird Zeit ihres Lebens kein pfändbares Einkommen mehr erzielen können (*Art des aktuellen Einkommens*)
- Herr/ Frau wird Zeit ihres Lebens nicht zahlungsfähig sein. Wir bitten sie daher zu prüfen, ob eine *Ausbuchung/ Niederschlagung* in diesem besonderen Fall für Sie in Frage kommt. Weitere Verwaltungskosten würden sonst unnötigerweise entstehen.

...

KlientIn ist nicht mehr in der Beratung

Klienten können solche Briefe selbst schreiben, bzw. Sie können Ihnen Musterbriefe mitgeben mit dem Inhalt:

- Mitteilung über weiter andauernde Zahlungsunfähigkeit**
- aktuellen Renten- oder Sozialleistungsbescheid als Nachweis beifügen**

Musterbrief Klient

Adresse KlientIn

An
Gläubiger

AZ
(Datum: offenlassen, muss der Klient jedes Mal selbst eintragen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

- (1) Wie Sie aus dem bisherigen Schriftverkehr wissen, war ich bislang zahlungsunfähig. Daran hat sich weiterhin nichts geändert, wie Sie der Anlage (*Bescheid für das folgende Jahr*) entnehmen können. Ich muss Ihnen daher leider mitteilen, dass ich bis zum (z.B. *30.06.2009*) weiterhin zahlungsunfähig bin. Sollte sich meine Situation überraschend ändern, werde ich Sie unaufgefordert informieren.

- (2) Wie Sie aus dem bisherigen Schriftverkehr wissen, war ich bislang zahlungsunfähig. Nun werde ich eine *Therapie/ Ausbildung/ Krankenhausaufenthalt/ etc.* antreten, die voraussichtlich bis *Datum* geht (*Anlage*). Ich bitte Sie solange um Zahlungsaufschub und werde mich danach unaufgefordert wieder bei Ihnen melden.

Mit freundlichen Grüßen

Name KlientIn